

Studienablaufplan (Erstfach)

Semester	Modulbezeichnung	SWS	LP
1. Semester	Philosophische Propädeutik	8	12
2. Semester	Einführung in die Philosophiegeschichte	8	12
3. Semester	Vermittlungskompetenz	4	12
3./4. Semester	Theoretische Philosophie I	8	12
3./4. Semester	Praktische Philosophie I	4	12
5. Semester	Theoretische Philosophie II	4	12
5. Semester	Praktische Philosophie II	4	12
6. Semester	Philosophische Schwerpunktsetzung	2	12
6. Semester	BA-Arbeit		12
Gesamt		36	120

Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Studienfachberatung

August-Bebel-Str. 28
 D 18055 Rostock
 Fon + 49 (0)381 498-2811
Dr. Andris Breitling
 andris.breitling@uni-rostock.de
 www.iph.uni-rostock.de

**ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG
& CAREERS SERVICE**

Parkstraße 6
 D 18057 Rostock
 Fon + 49 (0)381 498 1253
 studienberatung@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de

Stand: April 2011

Philosophie
 Erst- und Zweitfach
 (Bachelor of Arts)



Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Studienform

grundständig (mit erstem berufsqualifizierendem Abschluss)
Teilstudiengang im Zweifach-Bachelor (muss kombiniert werden)
als Erst- oder Zweifach möglich

Regelstudienzeit

6 Semester

Studienbeginn

immer zum Wintersemester (01.10.)

Studienfeld(er)

Geistes-/ Sprachwissenschaften/ Theologie

Formale Voraussetzungen

Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)

Weiterführende Studienmöglichkeiten an der Universität Rostock

Master (M.A.) Philosophie mit dem Schwerpunkt Sozialphilosophie

Gegenstand und Ziel des Studiums

„Irgendwann einmal verspürt jeder einen gewissen Impuls. Gewöhnlich taucht er als ein Gefühl, als ein Staunen oder als Beunruhigung auf, und oft genug verwandelt er sich in eine vage, aber anregende Frage: Dauern Raum und Zeit immer fort? Was ist, wenn es keinen Gott gibt? Was, wenn es einen gibt? Bin ich wahrhaft frei? Ist jemals etwas wirklich richtig oder falsch? Gibt es absolute Wahrheiten? Gibt es wirklich so etwas wie gute Kunst? Und natürlich: Was ist der Sinn des Lebens? Gerade darin liegt ein Impuls für philosophische Tätigkeit. Mit dem Staunen beginnt die Philosophie, sagt Aristoteles.

Wenige Leute gehen jedoch über diesen Punkt hinaus. Aus einem recht einfachen Grund: Sie wissen nicht, wie sie darüber hinausgehen könnten. Wie denkt man über solche Dinge nach? Kann man darüber nachdenken?“ (J. F. Rosenberg)

In der Philosophie wird über solche und andere Fragen nachgedacht, diskutiert, geschrieben. Im BA-Studium kann man lernen, wie dies methodisch möglich ist und welche Antworten es bereits gibt. Dabei sollen die Studierenden lernen,

- selbständig und kritisch zu denken sowie ihre Gedanken argumentativ zu vertreten;
- darzulegen, mit welchen grundlegenden Problemen sich die Philosophie beschäftigt;
- einen Überblick über die Geschichte des philosophischen Denkens und über Kontroversen der Gegenwartsphilosophie zu geben;
- die Ergebnisse ihrer philosophischen Arbeit schriftlich wie mündlich in einer sachgemäßen und verständlichen Form darzustellen.

Mit dem BA erwirbt man einen berufsoffenen akademischen Abschluss. Vor allem im Kulturbereich bieten sich vielfältige Möglichkeiten (Medien, Verlage, Erwachsenenbildung usw.). Studierende, die sich an der Universität weiter qualifizieren, können später in Forschung und Lehre tätig werden.

Aufbau des Studiums

Das Studium ist sinnvoll und übersichtlich in Module gegliedert. Auf dem Programm der ersten beiden Semester stehen Grundkurse, in denen man die inhaltlichen und methodischen Fundamente für das weitere Studium erwirbt. Im Einzelnen handelt es sich um die Grundkurse „Einführung in die Philosophie“ und „Sprache, Logik, Argumentation“ sowie um Einführungen in die Philosophie der Antike und die Philosophie der Neuzeit. In den folgenden Semestern werden zwei Bereiche unterschieden:

- themenorientierte Beschäftigung mit Fragen des Erkennens und Sprechens sowie den philosophischen Grundlagen der Wissenschaften (Theoretische Philosophie, Abkürzung „T“)
- themenorientierte Beschäftigung mit Fragen des Handelns, der moralischen Normen und der politischen Ordnung (Praktische Philosophie, Abkürzung „P“)

Auch zu diesen Bereichen gibt es Veranstaltungen, in denen die wichtigsten Positionen einführend behandelt werden (Kompaktkurse). Darüber hinaus können Vorlesungen und Seminare aus dem Angebot des Instituts für Philosophie frei gewählt werden.

Der Bachelor-Studiengang umfasst auch Veranstaltungen, in denen die Präsentation und Weitergabe der Ergebnisse des Studiums gelernt wird (Vermittlungskompetenz), sowie Veranstaltungen zu Themen, die über die des Erst- und Zweifachs hinausgehen (Interdisziplinäre Studien).

Zu jedem Modul (außer zur Vermittlungskompetenz und zu den Interdisziplinären Studien) ist studienbegleitend eine Prüfung abzulegen (Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung), deren Ergebnis in die Endnote eingeht. Am Ende des Studiums wird zu einem selbst gewählten Thema eine Abschlussarbeit (BA-Arbeit) verfasst.